

## **Tödlicher ICE-Unfall: Ermittlungen nach dem Drama in Kitzingen laufen**

Ein tödlicher Unfall ereignete sich am 9. Oktober 2024 bei Kitzingen, als ein ICE einen Streckenarbeiter erfasste. Ermittlungen laufen.

**Kitzingen, Deutschland** - Ein tragisches Unglück hat sich in der Nacht des 9. Oktober 2024 auf der Bahnstrecke zwischen Fürth und Würzburg ereignet. Ein 52-jähriger Gleisarbeiter, der als Sicherungsposten für eine Baustelle gearbeitet hatte, wurde von einem durchfahrenden ICE erfasst und verstarb noch an der Unfallstelle. Das Unglück geschah gegen 1:30 Uhr in der Nähe des unterfränkischen Kitzingen, konkret im Ortsteil Sickershausen. Während die etwa 100 Passagiere im Zug auf ihrer Reise von München nach Hamburg wohlbehalten blieben, stehen die Ermittler nun vor der Herausforderung, die genauen Umstände des Vorfalls aufzuklären.

Die Ermittlungen sind bisher noch lange nicht abgeschlossen. Ein Polizeisprecher in Würzburg bestätigte, dass eine obduktive Untersuchung des Verstorbenen keine anderen Todesursachen als die Kollision ergeben hat, was die Annahme eines tragischen Unfalls stützt. Dennoch müssen noch zahlreiche Fragen beantwortet werden, bevor ein vollständiger Bericht vorgelegt werden kann.

### **Unfallanalyse und technische Untersuchungen**

Um die genauen Abläufe zu klären, sind umfangreiche Befragungen der Beteiligten erforderlich. Des Weiteren wird der

Zug selbst einer technischen Untersuchung unterzogen. Es bleibt zu klären, warum der Sicherungsposten, dessen Aufgabe es war, Gleisbauarbeiter vor herannahenden Zügen zu warnen, in der Nähe der Gleise war, als der ICE auf dem angrenzenden Gleis vorbeifuhr, das für den Bahnverkehr freigegeben war. Die Bauarbeiten fanden planmäßig statt, was Fragen zu den Sicherheitsvorkehrungen an der Baustelle aufwirft.

Nach dem Vorfall wurde die Strecke bis kurz vor 5:00 Uhr gesperrt, um die Ermittlungen nicht zu behindern. Experten für Bahnunfälle wurden hinzugezogen, um eine detaillierte Analyse des Geschehens zu erstellen. Es bleibt auch die Möglichkeit im Raum, dass möglicherweise Dritte für den Vorfall verantwortlich gemacht werden müssen, was die Ermittlungen zusätzlich kompliziert.

In den kommenden Wochen müssen die Beamten weitere Beweise sowie Zeugenbefragungen zusammentragen, um eine vollständige Einordnung des Unglücks zu ermöglichen. Der Zug wurde nach dem Vorfall zum Würzburger Hauptbahnhof gebracht, wo er auf mögliche technische Mängel untersucht wird. Ein Staatsanwaltschaftsangeordneter ist ebenfalls involviert, um die rechtlichen Aspekte des Falls zu klären.

Diese tragische Situation hat nicht nur für die Angehörigen des verstorbenen Arbeiters eine immense Bedeutung, sondern wirft auch eine Vielzahl an Fragen zur Sicherheit im Bahnbau auf. Es ist unvermeidlich, dass der Vorfall in der Region große Wellen wirft und die Sicherheitsprotokolle für Gleisarbeiten ins Visier nimmt. Der Eisenbahnverkehr ist eine lebenswichtige Verbindung für viele Menschen, und Vorfälle wie dieser sind tragischerweise ein Mahnmal für die potenziellen Gefahren, die mit dem Bahnbau verbunden sind.

Für eine detaillierte Betrachtung des Falls, **siehe den Bericht auf [www.infranken.de](http://www.infranken.de).**

Details

**Ort**

Kitzingen, Deutschland

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**